

Schwann in Neuf.	Schmig, d. Moralität der Bekanntschaften. (3. theol. Litbl. 47.)	Wagner in Innsbruck.	Zimmermann, der heil. Fidelis v. Sigmaringen. (Philothea 8.)
— —	— d. dreifache Segen der Ehe. (Ebend.)	Weber in Leipzig.	Grimmelshausen, v., Simplie. Schriften, v. Kurz. (Illustr. Familienbuch N. F. IV. 9.)
Schwers in Kiel.	Kanal, d. große norddeutsche, zwischen Ostsee u. Nordsee. (Grenzboten 28.)	— —	Jahrbuch d. G. A.-Vereins. (Liter. Centralbl. 29.)
Schwetsche & Sohn in Braunschweig.	Calvini opera. Vol. 2. (N. evang. Kirchenztg. 27.)	— —	Kübler, Schule der Mutter. (Vogler, Musik- u. Litbl. 6.)
— —	Reuß, d. Gesch. der heil. Schriften des N. T. (Liter. Centralbl. 29.)	— —	Latomia. (Bauhütte 28.)
Spamer in Leipzig.	Buch d. Erfindungen. (Dtsche. Industrieztg. 28. — Nach. Ztg. 171.)	— —	Zeitung, illustrierte. (Illustr. Familienbuch N. F. IV. 9.)
Stalling in Oldenburg.	Pahle, Gesch. d. oriental. Alterthums. (Lehmann, Mag. 28.)	Weidmann in Berlin.	Köhler, Kunst über alle Künste. (Illustr. Ztg. 1097.)
J. F. Steinkopf in Stuttgart.	Hoffmann, Fortschritt u. Rückschritt. (Liter. Centralbl. 29.)	— —	Müllenhoff u. Scherer, Denkmäler deutscher Poesie. (Oesterr. Wochenschr. f. B. 1c. 27 u. f.)
Stocker in Fried.	Eckardt, Savoyen schweizerisch. (St. Gall. Bl. 26.)	— —	Zeck, Tafeln der Logarithmen. (Ztschr. f. Mathem. u. Ph. 4.)
— —	Stocker, d. Schlacht bei Sempach. (Ebend.)	L.O. Weigel in Leipzig.	Pofers-Klett, v., zur Gesch. d. Verfassung d. Meißn. (Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg. 54.)
Streit in Coburg.	Struve, Diesseits u. Jenseits d. Oceans. (Novellenztg. 28.)	Wiedemann in Leipzig.	Lautphöus, Uneins. (Dtschs. Museum 27.)
Thelssing in Münster.	Jacopone de Todi, Gedichte. (Allg. Lit.-Ztg. 27.)	Wiegand & Grieben in Berlin.	Bormann, die hohenzoller. Landesherren u. d. Bibel. (N. evang. Kirchenztg. 27.)
Thomann in Landshut.	Züge, erbauliche, aus d. Leben des 1c. Wittmann. (Kath. Litbl. z. „Sion“ Juni 2.)	Wiegand & Hempel in Berlin.	Thieralbum, landwirthschaftliches. (D. zool. Garten 7.)
Tremendt in Breslau.	Bach, Th. G. v. Hippel. (Dtschs. Museum 27.)	G. Wigand in Leipzig.	Züchtung, die, in Bildern. (Ebend.)
— —	Holtei, v., Noch ein Jahr in Schlessien. (Novellenztg. 28. — Krit. Bl. 11.)	O. Wigand in Leipzig.	Rappe, v., Preußens Antheil 1c. (St. Gall. Bl. 28.)
Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.	Jahrbuch d. Viehzucht. (D. zool. Garten 7.)	— —	Rasch, d. Krieg in Schleswig-Holstein. (Ebend. — Dtschs. Museum 27.)
Vogel in Leipzig.	Zuchold, Bibliotheca theol. (3. theol. Litbl. 48.)	— —	Ritter, Ortslexikon. (Berl. Börsenztg. 312. — Frankf. Journal 182.)
Vogel & Co. in Berlin.	Koberstein, Grundriß d. Literaturgeschichte. (Dtschs. Museum 27.)	Will in Darmstadt.	Schulbote f. Hessen, v. Schmitt. (Sächs. Schulztg. 28.)
Voigt & Günther in Leipzig.	Golz, Feigenblätter. 3. Bd. (Europa 30.)	C.F. Winter in Leipzig.	Brehm u. Rosmäyler, d. Thiere des Waldes. (Illustr. Familienbuch N. F. IV. 9.)
Volkering in Minden.	Pistor, d. Lehre v. d. Gesundheit u. Krankheit. (Nach. Ztg. 172.)	— —	Kortüm, geschichtl. Forschungen. (Bl. f. lit. Unterh. 28.)
Wagner in Innsbruck.	Keller, d. preuß. Staat. (Köln. Ztg. 162.)	— —	Röder, d. Strafvollzug. (Gerichtsaaal 2.)
— —	Acta Maguntina, ed. Stumpf. (Liter. Centralbl. 28.)	Ziegler in Breslau.	Dietrich, Kirche u. Schule im idealen Bunde. (Schles. Provinzialbl. N. F. III. 5. 6.)
— —	Harum, v. d. Entstehung d. Rechts. (Ebend.)		
— —	Krones, Umriffe. (Liter. Centralbl. 29.)		

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[14493.] Spremberg, den 1. Juli 1864.
P. P.

Nachdem mir die Concession zum selbständigen Betriebe des Buchhandels bereits am 25. März 1844 von der Königlichen Regierung zu Frankfurt a. d. Oder zu Theil geworden ist, und das Geschäft neben meiner Buch- und Steindruckerei länger als 20 Jahre unter meiner Leitung gestanden hat, lassen nunmehr die Verhältnisse eine Kundgebung meines Etablissements und eine Aufnahme in die Corporation der Buchhändler mir als höchst wünschenswerth erscheinen.

Indem ich mich daher in den ehrenwerthen Kreis der Buchhändler einführe, bemerke ich zugleich, dass mein Verhältniss zu meinem langjährigen Geschäftsfreunde Hrn. Ed. Meyer in Cottbus dadurch keine Unterbrechung erleidet, dass ich vielmehr nach wie vor alle Geschäfts-Notizen, wie Anzeigen, Nova-Zettel etc. durch denselben erwarte, wie ich auch die wenigen Verleger, mit denen ich in directer Verbindung zu stehen die Ehre habe, er-

suchen muss, alle Beischlüsse durch denselben, vermittelt seines Commissionärs Hrn. L. A. Kittler in Leipzig, mir gütigst zukommen zu lassen. Einer Conto-Eröffnung bedarf es daher nicht und wird Hr. Ed. Meyer in Cottbus das Erforderliche in Betreff der Erweiterung des Geschäfts veranlassen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
C. F. Saebisch.

Seit 32 Jahren mit dem Saebisch'schen Hause in ununterbrochener Geschäfts-Verbindung stehend, ergreife ich gern die Gelegenheit, dasselbe in den Buchhandel einzuführen, dem der Besitzer bei seinem anerkannt ehrenhaften Charakter und bei den ihm zu Gebote stehenden pecuniären Mitteln sicher zur Ehre gereichen wird. Die Ausdehnung, welche Spremberg als Fabrikort in neuester Zeit erfahren, und die dem Bedürfnisse der Gegenwart entsprechende Verbesserung der Schulanstalten machen eine Erweiterung des buchhändlerischen Verkehrs nothwendig, welche demnächst ins Werk zu setzen meine Aufgabe sein wird.

Cottbus, im Juli 1864.

Ed. Meyer.

13, Bedford Street, Covent Garden, W. C.
London, den 15. Juni 1864.

[14494.] Unsere in fortwährendem Wachsen begriffenen Beziehungen zu Publicum und Buchhandel Englands haben uns veranlasst, in London ein eigenes Haus unter der Firma:

Asher & Co.

Foreign Booksellers and Publishers
13, Bedford Street, Covent Garden, W. C.

zu gründen. In Folge dessen und nach freundschaftlicher Uebereinkunft hört Herr D. Nutt mit dem 1. Juli d. J. auf, unsere Commissionen an hiesigem Platze zu besorgen.

Unser Londoner Etablissement wird dem Import und Export neuer und alter Bücher eine gleiche Aufmerksamkeit widmen. Im Allgemeinen werden wir unsern Bedarf selbst wählen und nur von bedeutenderen wissenschaftlichen Erscheinungen erbitten wir zwei Exemplare unverlangt à cond. Dagegen bitten wir um pünktliche Uebersendung von Prospecten und Anzeigen. Ueber Werke — die entweder ganz für das Ausland berechnet sind oder einen bedeutenden Absatz in demselben erwarten lassen, erbitten wir früh-